



Einbeck, 28. Februar 2023

Mit der frühreifen Körnermaissorte KWS NEVO Trocknungskosten senken und Marktleistung steigern

Unter anderem steigende Energiekosten führen dazu, dass die frühe Reife ein zunehmend entscheidender Faktor für den erfolgreichen Körnermaisbau wird. Mit KWS NEVO (ca. S 210 / K 180) hat das Bundessortenamt jetzt eine sehr ertragsstarke und sehr frühreife Körnermaissorte zugelassen.

Durch niedrigere Kornfeuchten bei der Ernte können Trocknungskosten effektiv gesenkt und in der Folge die Marktleistung gesteigert werden. Der geringere Energieverbrauch bei der Trocknung reduziert zudem den CO₂-Fußabdruck im Körnermaisbau. Fabian Böke, Leiter des Mais Produktmanagements bei KWS für Deutschland und Österreich, betont: „Innovative Sorten wie KWS NEVO führen zu mehr Nachhaltigkeit und steigern gleichzeitig die Wertschöpfung im Körnermaisbau – Faktoren, die in Zukunft entscheidend sein werden. Mit KWS NEVO eröffnet KWS ein absolut zukunftsweisendes Marktsegment.“

Aufgrund der frühen Reife sind mit KWS NEVO sehr gute Marktleistungen auch in nördlichen, kühleren Lagen möglich. In Regionen mit winterkulturbetonten Fruchtfolgen bietet KWS NEVO eine Möglichkeit, in den Körnermaisbau einzusteigen und damit die Fruchtfolge aufzulockern. An wärmeren Standorten ist die Sorte auch als Zweitfruchtkörnermais, beispielsweise nach Ackergras oder Grünroggen, sehr interessant. Weitere, wertvolle agronomische Eigenschaften der neu zugelassenen KWS Sorte sind die hohen Kornerträge bei der sehr frühen Reife, eine gute Standfestigkeit und Pflanzengesundheit sowie die länger grün bleibende Restpflanze. KWS NEVO wird 2023 deutschlandweit in den Landessortenversuchen für Körnermais geprüft. Saatgut – auch in Ökoqualität – steht bereits jetzt zum Verkauf zur Verfügung.

Neben der Wertprüfung beim Bundessortenamt lässt KWS die Leistungsfähigkeit weiterer Sorten in den EU-Prüfungen für Silo- und Körnermais prüfen. Sorten, die Ihre Ertragsstärke bereits in anderen EU-Länder unter Beweis gestellt haben, können hier auf Ihre Anbaueignung für Deutschland getestet werden. Neben den schon bekannten Sorten KWS EDITIO (ca. S 250 / ca. K 240) und KWS MONUMENTO (ca. S 270), die 2023 ihr zweites EU-Prüfjahr absolvieren, hat KWS dieses Jahr weitere, vielversprechende neue Sorten für die EU-Prüfungen gemeldet.

Über KWS

KWS ist eines der führenden Pflanzenzüchtungsunternehmen weltweit. Über 5.000 Mitarbeiter* in mehr als 70 Ländern erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2021/2022 einen Umsatz von rund 1,5 Mrd. Euro. Seit über 165 Jahren wird KWS als familiengeprägtes Unternehmen eigenständig und unabhängig geführt. Schwerpunkte sind die Pflanzenzüchtung und die Produktion sowie der Verkauf von Mais-, Zuckerrüben-, Getreide-, Gemüse-, Raps- und Sonnenblumensaatgut. KWS setzt modernste Methoden der Pflanzenzüchtung ein, um die Erträge der Landwirte zu steigern sowie die Widerstandskraft von Pflanzen gegen Krankheiten, Schädlinge und abiotischen Stress weiter zu verbessern. Um dieses Ziel zu realisieren, investierte das Unternehmen im vergangenen Geschäftsjahr mehr als 285 Mio. Euro in Forschung und Entwicklung.

*ohne Saisonarbeitskräfte

Weitere Informationen: www.kws.de. Folgen Sie uns auf Twitter® unter https://twitter.com/KWS_Group.

Fachkontakt:

Fabian Böke
Leiter Produktmanagement und Verlauf Mais Deutschland & Österreich
Tel. +49-(0)5561-311781
Mobil +49-(0)151-18855999
fabian.boeke@kws.com

Pressekontakt:

Britta Weiland
Corporate Communications
Tel. +49-4461-3111748
Mobil +49-151-18855950
britta.weiland@kws.com

KWS SAAT SE & Co. KGaA
www.kws.de